



Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

29. Ausgabe | Sommer 2024

www.hausham.de



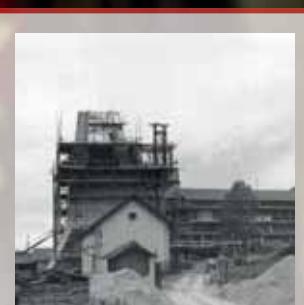
Jubiläum
Josef Schaftari

Seite 3



Boulefreunde
Hausham

Seite 8



Neubau
Klenzeschacht

Seite 16-17



Levico Terme



Seiersberg -
Pirka



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

der Sommer mit hoffentlich warmen, sonnigen und erholsamen Tagen liegt vor uns.



Wir wünschen Ihnen allen schöne Ferien und eine gute Zeit. Egal ob sie den Urlaub Zuhause oder woanders verbringen: Bleiben Sie gesund und lebensfroh.

Ihr Team des Glück Auf Gmeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

Das Ferienprogramm Schlierachtal 2024

Anmeldung möglich ab 16.07.2024



Bereits zum 22. mal bietet die Gemeinde Hausham zusammen mit der Stadt Miesbach und dem Markt Schliersee ein gemeinsames Sommerferien-Programm für Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Landkreis Miesbach und für Urlaubsgäste an.



Unter <https://ats.feripro.de> findet man ab 16.07.2024 alle Informationen.

Für fast alle Kurse kann man sich direkt beim Kursleiter per Telefon oder per E-Mail anmelden.

Die Veranstalter und Anbieter wünschen allen Familien erholsame Ferien und viel Spaß bei den Kursen!

21.09.2024

HAUSHAM bewegt

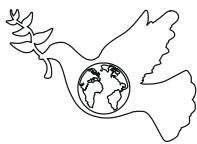


Gemeinde Hausham 

AKTIONSTAG
für Kinder & Jugendliche

Wo:
Gelände
der zentralen
Sportanlage
Agatharieder Weg 11
83734 Hausham

Ab: 10 Uhr



Unsere neuen Mitarbeiterinnen: Gemeindeverwaltung



Wibke Auer

unterstützt seit März 2024 die Abteilung Personalamt. 42 Jahre Staatl. gepr. Betriebswirtin für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus.

Kontaktdaten:

w.auer@hausham.de
Tel.: 08026 3909-15

Vroni Feicht

ist seit Mai 2024 in der Zentrale tätig. 44 Jahre

Kontaktdaten:

v.feicht@hausham.de
Tel.: 08026 3909-58

Gabriele Zimmer

seit 01.04.2024 Kämmerin der Gemeinde Hausham. 41 Jahre Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Kontaktdaten:

g.zimmer@hausham.de
Tel.: 08026 3909-41

Jubiläum Josef Schaftari

Am 01.05.2024 war ein besonderes Datum:

Sepp Schaftari, unser 2. Bürgermeister, konnte an diesem Tag auf 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat der Gemeinde Hausham zurückblicken.

Für uns ein ganz besonderes Jubiläum. Sepp Schaftari ist ein Vorbild in der ehrenamtlichen kommunalpolitischen Tätigkeit.

Er besuchte Hunderte von Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. Für ihn war und ist die Gemeinde immer von großer Bedeutung. Er setzt sich für seine Heimat ein.

Auch als Vertreter handelt er immer loyal und man kann sich immer zu 100 % auf ihn verlassen.

Seitens der Gemeinde Hausham hat Sepp Schaftari natürlich einen Bürgermeister-Sekt überreicht bekommen und eine Gürtelbrosche mit dem Wappen der Gemeinde Hausham.

Gleichzeitig erhielt unser Bürgermeister Jens Zangenfeind für sein 10-jähriges Jubiläum als Bürgermeister ein Geschenk. Sepp Schaftari bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und dafür, dass wir in den letzten 10 Jahren wirklich viel bewegen konnten.





Spendenübergabe Tafel



Bürgermeister Jens Zangenfeind, Karlheinz Seybold, Elfie von Krenninger-Guggenberger, Julius Zinke

Dank unseres Schiedsrichter-Urgesteins, der Legende „Julius Zinke“, konnten wir der Tafel Schliersee/ Hausham insgesamt € 2.000,00 zur Verfügung stellen. Das Geld stammt vor allem aus dem Benefizspiel zu Ehren von Julius Zinke. Die Gemeinde hat den Betrag noch etwas aufgebessert.

Danke lieber Julius für alles, was Du für uns, den Sport und vor allem die Kinder und Jugendlichen getan hast.

Aber Du bleibst uns zum Glück noch erhalten...

Danke auch den Ehrenamtlichen der Tafel. Ihr leistet eine unglaublich wichtige Arbeit für all diejenigen, die Unterstützung benötigen. Traurig ist wirklich: Wir leben in einem so reichen Land. Trotzdem gibt es viele Menschen, vor allem ältere Mitbürger, die nicht ausreichend finanzielle Mittel für Speisen und Getränke haben.

IMPRESSIONUM

Erscheinungstermin nächstes Heft: Herbst/Winter 2024

Herausgeber: Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18,
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11
E-Mail: vorzimmer@hausham.de
V.i.S.d.P: Jens Zangenfeind, 1. Bürgermeister
Redaktion: Arbeitskreis Gemeinde Hausham
Druck: onlineprinters, Auflage: 1250 Exemplare

Gestaltung: Andrea Scheichengraber
Kontakt: info@scheichengraber.de
Fotos: Archiv der Gemeinde Hausham, Titel pixaby, freepik
Helmut Hacker



Wir feiern 55 Jahre Lebenshilfe Miesbach und suchen MITMENSCHEN !

Unsere Lebenshilfe wurde 1969 als Vereinigung von Eltern, Angehörigen und Freunden geistig behinderter Kinder sowie von entsprechenden Fachleuten gegründet.

Seit dieser Zeit kümmert sich die Lebenshilfe Miesbach um Menschen mit Behinderung im ganzen Landkreis und ist ein fester Bestandteil des Haushamer Ortslebens.

Mit der Lebenshilfe verbinden viele Landkreisbürger in erster Linie die Betreuung mehrfach schwerstbehinderter Kinder und Jugendlicher im Haus Bambi in Neuhaus. Doch die Lebenshilfe tut viel mehr als das. Sie versteht sich als Vertreter und Stimme von Menschen in besonderen und schwierigen Lebenslagen. Inklusion ist dabei ein Stichwort, das alle Einrichtungen der Lebenshilfe Miesbach verbindet.

Die Lebenshilfe benötigt neben den professionellen Mitarbeitern auch Menschen, die ehrenamtlich den organisatorischen Überbau vertreten. Diese Aufgabe hat bei uns der **Verein „Lebenshilfe Miesbach e.V.“**, der mit seinem Vorstand über das Wohlergehen der Einrichtungen, das aller seiner Mitarbeiter und der betreuten Kinder und Jugendlichen wacht.

Eine große, wichtige und schöne Aufgabe!

Der derzeitige Vorstand besteht aus sechs Personen. Fünf, die diese Aufgabe bereits seit vielen Jahren wahrnehmen und eine, die ganz neu dazugekommen ist.

Stephan Kaiser, Spartenleiter von Handicap-Integrativ der SG-Hausham und der Neue im Team, beschreibt das auf wundervolle Weise so:

Mitglied oder gar im Vorstand bei der Lebenshilfe zu sein bedeutet, ja zu sagen zu diesen Menschen. Ich will, dass ihr mit uns lebt, mitten in unserer Gesellschaft seid und dass ihr euch angenommen fühlt. Seit vielen Jahren erlebe ich durch die Zusammenarbeit meines Vereins der SG-Hausham 01 mit den Einrichtungen der Lebenshilfe, „Villa Kunterbunt“, der „Offenen Behinderten-Arbeit“ und dem „Haus Bambi“ wunderbar unaufgeregt engagierte Mitarbeiter, die ihren anvertrauten Kindern und Jugendlichen viel Teilhabe am Leben der Haushamer ermöglichen.

Leben heißt miteinander leben. Das gilt in besonderer Weise für diese wertvollen Menschen mit Beeinträchtigungen. Leben heißt ständige Veränderung - also in vieler Hinsicht ein Wachsen am Problem, an der Hürde, an einer sorgsam ausgewählten Aufgabe. Und immer wieder dürfen die Begleiter dieser bedürftigen Menschen teilhaben an deren Lebensfreude. Viele Erzieher und Therapeuten empfinden dies als Privileg, das sie nicht mehr in ihrem Leben missen möchten. Die herausfordernden Punkte gelten auch für die Lebensbegleiter dieser Kinder als Gelegenheiten, an denen diese wertvollen Kämpfer auch selber täglich wachsen.

Die Hilfe die sie geben reicht immer nur so weit, bis sich die Betroffenen selber weiterhelfen können. In mancher Hinsicht werden einige immer auf Hilfe von außen angewiesen sein. Helfen wir alle ihnen dabei dazuzugehören!

Hausham lebt schon immer von diesem Miteinander. Hier haben schon lange der Heilpädagogische Hort (aus dem heraus die Anton-Weilmaier-Schule entstanden ist), die inklusive Kita, die Frühförderung, die inklusive Kinderkrippe und die offene Behindertenarbeit eine Heimat gefunden.

Und in ein paar Jahren wird auch der Neubau für das Haus Bambi hier Wirklichkeit werden.

Verein heißt sich vereinen und einig sein in wichtigen Zielen und Belangen. Hausham pflegt dieses Miteinander schon lange und weist ein ungewöhnlich reiches Vereinsleben auf. Nehmt die Kinder aus der Lebenshilfe auch in eure Herzen auf. Kommt zu ihren Veranstaltungen und vielleicht sagst du dann noch auf diese besondere Weise Ja zu diesen Kindern und wirst auch du Mitglied beim Verein der Lebenshilfe. Wir würden dich freudig begrüßen.

Es ist jetzt an der Zeit, dass Jüngere in den Verein und in den Vorstand eintreten und damit der Lebenshilfe Miesbach eine dynamische Zukunft sichern.

Vielleicht haben gerade Sie die Zeit und den Wunsch Gutes zu tun!

Machen Sie die Lebenshilfe zu Ihrem Hobby.

Unsere Kinder und wir freuen uns auf Sie!

Bitte um eine erste Kontaktaufnahme unter der info@lhmb.org



Menschen auf der letzten Wegstrecke begleiten dürfen

Eine Hospizbegleiterin berichtet



Seit 5 Jahren bin ich als ehrenamtliche Hospizbegleiterin im Hospizkreis im Landkreis Miesbach tätig. Ich begleite sterbende Menschen und deren Angehörige im häuslichen Umfeld, in Pflegeheimen und im Krankenhaus.

„Also, bis zum nächsten Maloder...auf Wiedersehen im Himmel!“

Mit diesen Worten verabschiedete sich jedes Mal ein Patient von mir, den ich längere Zeit auf der Palliativstation begleitete.

Diese Zuversicht beeindruckt mich bis heute.

Mit Freude erfüllt es mich auch, wenn in einem Gespräch mit einem schwerstkranken oder sterbenden Menschen, der Schimmer eines gelungenen Lebens aufblitzt und Dankbarkeit bis zuletzt zu spüren ist.

Häufig begegne ich allerdings Schmerz, Angst, Trauer und Wut. Auch das gilt es in der Hospizbegleitung auszuhalten; meist ohne Worte und manchmal mit Tränen.

Ich kann einfach nur da sein, die Hand halten, über die Stirn streichen oder die Angehörigen trösten.

Wie auch immer sich das Ende eines Lebens gestaltet - immer ist es für mich eine große Ehre, Menschen auf dieser letzten Wegstrecke begleiten zu dürfen.

Heide Stettner

Wie erreichen Sie uns?

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Krankenhausstraße 10

83607 Holzkirchen

Telefon: 08024 – 477 98 55

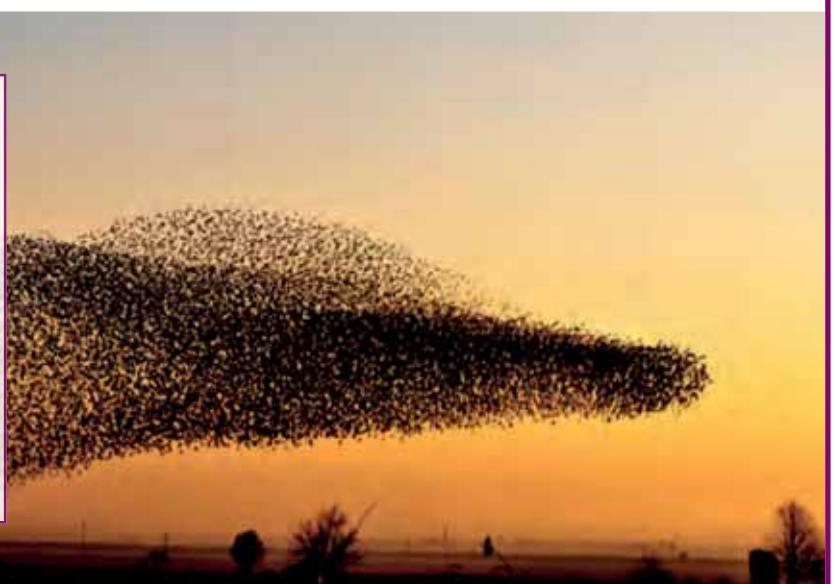
Telefax: 08024 – 477 98 54

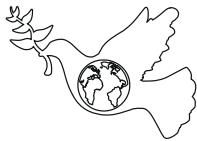
E-Mail: info@hospizkreis.de

www.hospizkreis.de

Unsere Bürozeiten:

wochentags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr





kostenfrei x neutral x individuell x umfassend

BERATUNG

zur individuellen Pflege- und Versorgungssituation

Pflegestützpunkt



Landkreis Miesbach
Pflegeberatung
und -koordination

Träger des Pflegestützpunktes:

- Gesetzliche Kranken- und Pflegekassen Bayern
- Bezirk Oberbayern
- Landkreis Miesbach



Angebote und Aufgaben des Pflegestützpunktes:

- Beratung – telefonisch, persönlich, schriftlich, per E-Mail – im Pflegestützpunkt oder ggf. als Hausbesuch
- Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs
- Einschätzung der persönlichen Situation
- Aufzeigen von Handlungsalternativen für die Pflegesituation
- Überblick und Koordinierung von individuellen Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Klärung von Ansprüchen (z.B. Pflegeversicherung)
- Begleitung bei Konflikten zu pflegerischen Themen
- Erstellung eines Versorgungsplans
- Aufzeigen von Entlastungsmöglichkeiten



„Es ist nie zu spät für eine gemeinsame Anstrengung für die, die auf unsere Hilfe warten.“ (Norbert Blüm)

Wir sind Ansprechpartner für:

- Pflegebedürftige Personen
- Pflegende Angehörige, Verwandte, Freunde, Nachbarn
- Sozialdienste, Beratungsstellen, professionelle Anbieter

Beratung im Pflegestützpunkt:

Immer mehr Menschen sehen sich als Betroffene oder als Angehörige mit dem Thema „Pflegebedürftig – was nun?“ konfrontiert. Man muss – oftmals auch völlig unvorbereitet – weitreichende Entscheidungen treffen und eine Fülle an Fragen klären.

Der Pflegestützpunkt ist sowohl Lotse und Wegweiser als auch Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereichs.

Kontaktdaten für Bürgerinnen und Bürger:



Telefon:
08025 704-4430

E-Mail:
pflegestuetzpunkt@lra-mb.bayern.de

Öffnungszeiten:
Montag
8:00 - 12:30 Uhr

Dienstag
8:00 - 12:30 Uhr

Donnerstag
8:00 - 12:30 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr

Termine nach individueller Vereinbarung,
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Pflegestützpunkt
Stadtplatz 2 • 83714 Miesbach
www.pflegestuetzpunkt-miesbach.de

Herausgeber:
Landratsamt Miesbach - Fachbereich 44 Betreuung und FQA
Wendelsteinstr. 1 • 83714 Miesbach - Tel. 08025 704-4400



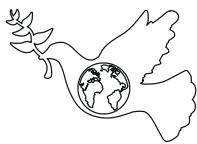
Boulefreunde Hausham

Wenn es das Wetter erlaubt, wird gespielt. Seit 2 Jahren schon treffen sich jeden Dienstag und Freitag die Freunde des Boulespiels in Hausham. Dabei sind die Spieler nicht empfindlich. Auch im Winter wird die 700 Gramm schwere Eisenkugel geworfen, sofern Schnee und Eis dies nicht unmöglich machen. Ein Kugelgrill sorgt dann für ein angewärmtes Spielgerät. Es ist ein offener Treff ohne Vereinsstruktur, bei dem der Spaß am Spiel im Vordergrund steht. Bis zu 15 Personen gehören aktuell zum harten Kern der Gruppe, die sich über Whatsapp terminlich absprechen. Meist bringen Mitspieler Kuchen und Getränke mit, was die Freude an dieser Freizeitaktivität noch steigert. Neben den Spielkugeln gehören noch Rechen, Zählgerät und Ringe, die den Abwurftort markieren, zum Equipment der Spieler. Wichtiger aber noch ist das Maßband, mit dem der Abstand zwischen geworfener Spielkugel und dem sog. Schweinchen bei knappen Spielständen gemessen wird. Auf der Suche nach einem geeigneten Platz haben die Aktiven bereits verschiedene Orte ausprobiert. So war man dem Eisclubverein dankbar, auf deren Platz eine kleine Spielfläche zum Boulespielen selbst präparieren zu dürfen. Auch am Parkplatz des FC-Sportplatzes wurden schon Spiele ausgetragen. Aktuell wird

eine Ecke am Volksfestplatz genutzt, die mit etwas Kies versehen, eine spielbare Fläche ergibt. Gleichwohl hofft die Gruppe noch in diesem Jahr einen richtigen Bouleplatz zu bekommen. Die Pläne für die Umsetzung laufen im Rathaus bereits. Der Bedarf für eine Doppelbahn am Ufer der Schlierach ist auf jeden Fall gegeben. Im letzten Jahr waren die Haushamer Boulefreunde schon zu einem Freundschaftsspiel in Bruckmühl. Der dortige Platz gilt ihnen als Vorbild. Mit der Einladung zu einem Gegenbesuch will die Gruppe noch warten, bis auch Hausham einen eigenen Bouleplatz hat. Bis dahin trainieren die Boulefreunde Hausham weiter am Volksfest- oder Eisclubplatz an den genannten Tagen jeweils ab 14 Uhr. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind dabei gern gesehen.

**Weitere Informationen unter
Tel. 08026-9225660
bei Franz Pazier.**





Übergabe Modell vom Peißenberger Kraftwerk



Bürgermeister Jens Zangenfeind, Bayernwerk Geschäftsführer Nick Seeger, Kraftwerksleiter Markus Zeidler

Danke der Peißenberger Kraftwerk KG für die Überlassung des Modells. Wir werden das Modell etwas sanieren und dann auch für die Öffentlichkeit zur Ansicht zur Verfügung stellen. Ein Teil der Geschichte unserer Gemeinde.

Die Kraftwerkstürme wurden in den 70er Jahren errichtet. Sie prägen das Ortsbild... Leider nicht unbedingt zum Besten. Vielleicht gelingt es uns, dass die Türme, die wahrscheinlich nicht mehr benötigt werden, zurückgebaut werden können. Dann würde unser Förderturm noch besser zur Geltung kommen.

Christa Eham feierte 25-jähriges Jubiläum

Anlässlich der jährlichen Einladung von Bürgermeister Jens Zangenfeind in die Gaststätte Zum Griechen wurde Christa Eham für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeindebücherei Hausham ausgezeichnet.

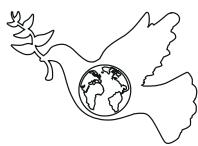
Bild: (v. l.) Sr. Cäcilia Schwaiger, Diözesan-Diplom-Bibliothekarin Sabine Adolph, Christa Eham, Büchereileiterin Margit Rühe-Krux, Kämmerer Martin Reisberger





Impressionen vom Haushamer Volksfest







Pflegeeltern werden?!

Was ist eine Pflegefamilie?

Pflegefamilien leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft in unserem Landkreis.

Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, finden in Pflegefamilien ein neues Zuhause, Geborgenheit und Unterstützung, auf kurze oder lange Zeit

Sind wir als Pflegefamilie geeignet?

Sie haben sich schon einmal Gedanken gemacht, ein Kind aufzunehmen, Ihre Familie zu vergrößern, einem Kind ein neues Zuhause zu geben.

Sie haben Mut und Zutrauen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Sie befinden sich in einer stabilen Lebenssituation, haben zeitliche Ressourcen und ausreichend Wohnraum.

Sie leben in einer langfristigen, stabilen Beziehung (verheiratet, nicht-verheiratet, gleichgeschlechtlich).

Welche Pflegeformen gibt es?

Bereitschaftspflegefamilien nehmen Kinder in Notsituationen für eine begrenzte Zeit auf, in der die Perspektive geklärt wird. Eine wichtige Voraussetzung ist die hohe Flexibilität der Pflegefamilie.

Vollzeitpflegefamilien bieten Kindern für einen längeren Zeitraum oder dauerhaft ein Zuhause.



Gerne geben wir Informationen zu all Ihren Fragen.

LANDRATSAMT MIESBACH
Fachbereich Jugend und Familie



Allgemeiner Sozialdienst

Telefon: 08025 704-4236

asd@lra-mb.bayern.de

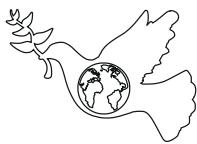
oder

Pflegekinderdienst

Telefon: 08025 704-4221

pkd@lra-mb.bayern.de





WIR SIND FÜREINANDER DA

NACHBARSCHAFTSHILFE IN HAUSHAM



Die Helferinnen und Helfer der Nachbarschaftshilfe



Sie benötigen Hilfe?

Zögern Sie nicht, uns anzurufen!
Gerne vermitteln wir Hilfe und Unterstützung bei

- Einkaufsfahrten
- Fahrten zu Ärzten
- gelegentliche Hilfe im Alltag
- Unterstützung bei Hausaufgaben
- einfache Reparaturarbeiten
- Gartenarbeiten
- Besuche, Gespräche, Vorlesen
- Computer und Kommunikation



Doris Bichler
Martina Bayer

Telefon:
08026 3909-0



www.hausham.de
rathaus@hausham.de



Schlierseer Straße 18
83734 Hausham

Ich möchte andere unterstützen und Hilfe leisten

Wenn Sie Interesse und die Möglichkeit haben, andere Menschen zu unterstützen, nehmen wir Sie gerne in unsere "Plattform" mit auf. Wir vermitteln den Kontakt zu den Mitbürgern, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Sie entscheiden immer individuell und selbst, ob Sie im konkreten Fall Aufgaben übernehmen wollen.

Das Ehrenamt ist versichert.



Veranstaltungen der Volkshochschule Oberland e.V.

vhs-Zentrum Hausham-Schliersee-Fischbachau



Liebe Haushamerinnen und Haushamer,

die Sommerferien stehen vor der Tür und wir wünschen Ihnen eine angenehme, erholsame Zeit! Gerne geben wir Ihnen jetzt schon einen Ausblick auf unser kommendes Herbstsemester: Seien Sie kreativ mit Nähen oder unserem neuen Fotografie-Einsteigerkurs. Oder kümmern Sie sich um Ihre Gesundheit mit einem Ayurveda- oder einem Wildkräuter-Vortrag – beide ebenfalls neu im Programm. Ganz besonders am Herzen liegt uns der Gymnastikkurs für die ältere Generation, zu dem wir Sie herzlich einladen. Weitere Kurse finden Sie auf unserer [Homepage www.vhs-oberland.de](http://www.vhs-oberland.de). Hier können Sie sich auch online anmelden.

Allgemeiner Nähkurs am Vormittag

Verwirklichen Sie Ihre eigenen Modeideen. Im Kurs zeigen wir Ihnen die nötigen Tipps und Tricks. In den Kursen stehen Ihnen 8 Nähmaschinen und eine Overlockmaschine sowie ein professionelles Dampfbügeleisen zur Verfügung. Die Kurse beginnen mit einer Einführungsstunde (Modell- und Stoffbesprechung).

Mittwoch, 02.10.2024, Kurs-Nr. 242.5315.03, vhs Zentrum Hausham, Raum 4

Stuhlgymnastik 70+

Bewegung ist der Schlüssel zu einem aktiven Alter. Abwechslungsreiche Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination, zur Kräftigung der Muskulatur und zur Mobilisation der Gelenke.

Fr, 04.10.2024, Kurs-Nr. 242.4377.01, 10 Uhr, vhs Zentrum Hausham, Gymnastikraum

Fotografie Einsteigerkurs

In diesem Fotografie-Einsteigerkurs erhalten Sie einen umfassenden Einstieg in die Welt der Fotografie. In jedem Kursabend werden verschiedene Themen behandelt, darunter Kameratechnik, Belichtung, Komposition und Lichtführung. Darüber hinaus werden wir uns mit verschiedenen Genres der Fotografie beschäftigen, wie Porträt-, Landschafts- und Streetfotografie. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Fotografie und entdecken Sie Ihr fotografisches Potenzial!



Do, 17.10.2024, Kurs-Nr. 242.5320.01, 19 Uhr, vhs Zentrum Hausham, Raum 4

Ayurveda für Frauen: Biorhythmen in jedem Alter positiv beeinflussen

Jede Frau ist einzigartig. Ihre Bedürfnisse, um Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten, sind individuell und sehr unterschiedlich. In diesem Vortrag wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie auf Grund der jahrtausendealten ayurvedischen Lehre Ernährung, Schönheitspflege und Lebensweise die speziellen Bedürfnisse positiv beeinflussen. Außerdem kommen die Biorhythmen, die Frauen in jedem Alter zur Sprache. Ebenso wie die Themen Menstruation, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft, Mutterschaft und Wechseljahre, Verstopfung, Übergewicht sowie chronische Erkrankungen.

Do, 24.10.2024, Kurs-Nr. 242.4390.01, 19 Uhr, vhs Zentrum Hausham, Seminarraum

Gesund durch's Jahr mit Wildkräutern

Jede Frau ist einzigartig. Ihre Bedürfnisse, um Körper, Geist und Seele gesund zu erhalten, sind individuell und sehr unterschiedlich. Entdecken Sie mit mir die Kraft und die faszinierende Welt der Kräuter. Die Natur bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten, um nicht nur unser Immunsystem zu stärken, sondern auch für Vieles mehr das ganz Jahr über. Sie lernen, wie Sie sich mit natürlichen Mitteln fit und gesund halten und wie Sie bei Erkältung & Co. auf die Natur zurückgreifen können. Gemeinsam werden wir einen Heiltee herstellen.



Freitag, 25.10.2024, Kurs-Nr. 242.4397.01, 18 Uhr, vhs Zentrum Hausham, Raum 3

Herzliche Grüße, Ihr Team der vhs Oberland
Zentrum Hausham-Schliersee-Fischbachau

Schlierseer Str. 16, 83734 Hausham, Tel: 08024/46789-30, E-Mail: hausham@vhs-oberland.de, www.vhs-oberland.de



100 Jahre
Trachtenverein 120 Jahre
Blaskapelle
Agatharied



12. – 16. September 2024

DO **Bieranstich mit Spanferkelessen**
Blaskapelle Agatharied

FR **Bier- & Weinfest**
Hallgrafen Musikanten, Weiß'ngroana & Agatharieder Tanzlmusi

SA **Festabend mit Totengedenken**
Plattler, Musi & Gsang | Ansager: Sepp Grundbacher

SO **Festsonntag**
Festgottesdienst & Festzug | Festausklang mit Blasmusik

MO **Kesselfleisch- & Ochsenbackerlessen**
Musikverein Miesbach | Blaskapelle Agatharied

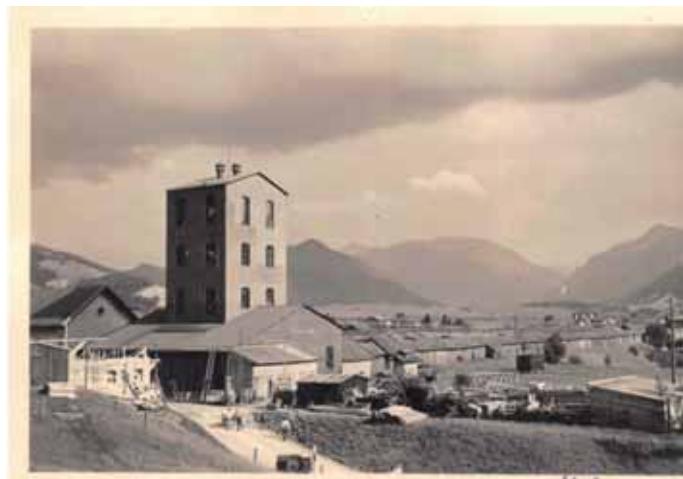




Neubauten im Bergwerksbereich in den Jahren 1934 / 1935

Im Jahr 1860 wurde der Bergbau in Hausham begonnen. Der König-Ludwig-Schacht, abgeteuft in 1866, und der Schöller-Schacht, abgeteuft in 1884 bis 1888 bis in die Teufe von 525 m, bildeten die Grundlage für den Pechkohlen-Bergbau in Hausham. Im Jahr 1903 begann das Abteufen des Klenze-Schachts mit einer Teufe von 714 m und das Bergwerksareal erreichte seine damalige Ausdehnung.

Doch bereits zu Beginn der 1930-er Jahre wurden neue erforderliche Bergwerksanlagen diskutiert: der Umbau des Förderturms Klenzeschacht, die dazu notwendige Maschinenhalle, die zugehörige Schachthalle, eine neue Waschkaue und die Kohlenwäsche einschließlich der Verladung der Kohle auf die Kohlewagens zum Abtransport. Sie wurden von der Architektengemeinschaft Fritz Schupp und Martin Kremmer in den 30er Jahren geplant und ab 1934 neu gebaut.



Die für den Förderturm-Neubau gewählte Eisenbetonkonstruktion wurde zu dieser Zeit erst sehr selten eingesetzt. Die Planer Kremmer und Schupp wurde somit zu einem in dieser Zeit führenden Industriearchitektenduo in Deutschland. Sie haben sich durch weitere zahlreiche Zechen- und Bergwerksbauten, wie die berühmte Zeche Zollverein in Essen und die Bauten des Erzbergwerks Rammelsberg bei Goslar bekannt gemacht.



Als neues Bergwerksgebäude entstand zunächst die Maschinenhalle mit einer Dampfmaschine für die Förderung der Hunte in den Förderkörben. Die Förderkörbe bekamen als Neuheit drei Körbe übereinander. Damit wurde die Fördermenge an Pechkohle deutlich erhöht. Der alte Förderturm wurde bereits im August 1934 entkernt und in kürzester Zeit teilweise abgerissen sowie die alte Fördermaschine ausgebaut. Im alten Gebäudekern entstand der Unterbau des neuen Betonförderschachtes und wuchs im September bereits zur Hälfte der Höhe hoch. Als bald wurde die Außenhülle des alten Gebäudes entfernt. Mitte Oktober hatte der Förderturm seine geplante Höhe inklusive Dachstruktur erreicht. Dann erfolgte der Einbau der Förderscheibe und der Förderseile. Parallel dazu entstand auch der Neubau der Schachthalle um den Beton-Förderschacht herum. Es ist beachtenswert, dass diese kompletten Neubauten der Maschinenhalle, des Förderschachtes und der Innenstrukturen in ca. 10 Monaten des Jahres 1934 entstanden sind.





Im Winter wurde die Schachthalle vervollständigt und so konnte die Halle im Frühjahr mit der Nutzung zur Förderung der Hunte durch den neuen Förderschacht betrieben werden.

Zwischen Förderturm und Gleisanlage entstand die neue Kohlenwäsche, ein ebenfalls komplexes und in sich 7-geschossig hohes Gebäude. Die Kohlenwäsche und die Verladung der Kohle führten zu einen deutlich höheren Versand der Kohle an die unterschiedlichsten Abnehmer und Kunden.

Das neue „Ensemble“ des Pechkohle-Bergwerks in Hausham führte zu einem moderneren Industriebild der gesamten Gegend. Die Effizienz der Kohleförderung und des Vertriebs der Kohle erhöhte sich. Mehr Bergleute wurden eingestellt und die Stimmung aller Beteiligten im Bergwerk verbesserte sich deutlich.

Heute erinnert nur noch der im Jahre 1935 neu in Betrieb genommene Förderturm des Klenzeschachtes als unübersehbares Wahrzeichen an die über 100-jährige Bergbauzeit.

Der Interessenkreis Bergbau-Museum hat zwei Fotoalben mit insgesamt 160 alten Schwarzweiß-Fotos bekommen. Die obigen Bilder stammen aus der Zeit von 1934 und 1935. Zusätzlich zu derartigen Bildern gibt es auch Aufnahmen von Mitarbeitern des Bergwerks, Handwerkern und Planern. Viele aufgenommenen Personen sind uns unbekannt. Daher werden wir im nächsten Glück Auf einige dieser Fotos veröffentlichen und darum bitten, ob jemand diese Personen kennt.

(Quelle: Dr. Wolfgang Bloch)

Berühmte Persönlichkeiten aus Hausham:

„Wastl Witt“

Wastl Witt wurde als Sohn eines Gastwirts am 20. Juli 1882 in Hausham geboren. Seine Eltern bewirtschafteten in Hausham den Gasthof „Zum Schwarzen Diamanten“. Nach der Volksschule erlernte er das Metzgerhandwerk. Im Anschluss an die Lehre zum Metzger arbeitete er dann im Bergwerk Hausham und wurde dort zum Bergmann ausgebildet. Schon sehr früh begann er zunächst als Laiendarsteller an verschiedenen Bühnen, wie dem bekannten Schlierseer Bauerntheater, oder auch im Reichenhaller Bauerntheater aufzutreten. Der Gründer des Tegernseer Bauerntheaters, Michael Dengg, entdeckte das Schauspieltalent in ihm und nahm ihn in sein Ensemble auf. Als Ludwig Thoma bei Probevorführungen der Tegernseer den Wastl Witt im Theatersaal der „Überfahrt“ sah, war er von ihm begeistert. Das war sein Schauspieler. Thoma arbeitete jetzt viel mit Wastl Witt zusammen. Viele Thoma-Rollen sind dem 1,88 Meter großen Haushamer geradezu auf den Leib geschrieben. Während des 1. Weltkrieges spielte Wastl Witt in Weiß Ferdls Frontbühne. Ende der 20er Jahre kam er zu den „Schlierseern“ um einige Jahre später als bekannter Volksschauspieler zum Münchner Volkstheater zu wechseln. Von dort holte ihn nach einigen Jahren das Staatsschauspiel und Wastl Witt machte eine steile Karriere beim Film, wie der ehemalige Bergmann und Schuhplattler es sich wohl nie zu träumen gewagt hätte. Eine der bekanntesten Rollen Wastl Witters ist die Figur des „Joseph Filser“ in dem Bauernschwank „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma in der Verfilmung aus dem Jahr 1955. Mehr als 21 Filme drehte er in seinem Leben, diverse Hörspiele gestaltete er mit. Zu seinen weiteren Engagements gehörten „Das sündige Dorf“ (1940), „Die Königskinder“ (1950), „In München steht ein Hofbräuhaus“ (1951), „Der Ehestreik“ (1953), „Erster Klasse“ von Ludwig Thoma (1955), „Das zärtliche Geheimnis“ (1956). Häufig spielte er Landwirte oder Förster, bzw. bayerische Politiker. Auch in dem berühmten Stück „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ spielte er im Bayerischen Hörfunk mit. Eine große Rolle war für ihn „Der verkaufte Großvater“. Er verstarb am 21.12.1955 und ist in München im Ostfriedhof beerdigt. In München ist auch eine Straße nach ihm benannt.

Die Gemeinde Hausham weiß ihren ehemaligen Bürger noch heute zu schätzen, denn sie hat von dem bekannten Bildhauer Quirin Roth ein eindrucksvolles Denkmal in Hausham errichten lassen. Da sitzt er nun, in Erz gegossen, mitten in seinem Heimatort, genauso, wie er noch bei vielen seiner Anhänger in lebendiger Erinnerung geblieben ist.





Kasperlvorstellungen in Hausham

**Doppeltes Kasperltheater in den Sommerferien
Open-Air vor der Gemeindebücherei Hausham
(bei Regen im Bürgersaal)**



Foto Franz Mees

Stephan Mikat betreibt derzeit das einzige Kasperltheater in Bayern, das das Siegel „Immaterielles Kulturerbe – Regionale Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland“ führen darf. Weiter heißt es in der überreichten Urkunde: „Der Chiemsee-Kasperl fühlt sich dem Mundarttheater als lebendigem und dynamischem kulturellen Erbe seiner Region verpflichtet und macht in seiner Spielweise die besondere, kulturelle Eigenart seiner lokalen Mundart erlebbar“.

Dienstag, 6. August um 11 Uhr: Kasperl im Kampf gegen den Müll (ein Umweltstück)

Der Zauberer Hieronymus Wackelzahn hat den Wald zum Müll Wald erklärt. Überall liegt nur Dreck herum. Er will damit verhindern, dass Kinder in seinem Wald spielen. Allerdings hat der Zauberer die Rechnung ohne Kasperl, Sepperl und den müllfressenden Osterhasen „Mucki“ gemacht.

Kindgerecht wird den Kindern erklärt, dass sie im Wald nichts wegwerfen sollen, wenn sie weiter in der Natur spielen möchten. Natürlich hat die Geschichte ein kasperlgerechtes Happy End.

Ein Umweltstück lag Chiemsee-Kasperl Stephan Mikat schon lange auf der Seele. So entstand die Umweltgeschichte „Kasperl im Kampf gegen den Müll“.

Natürlich bleibt aber die Besonderheit des Chiemsee-Kasperls, quasi als Alleinstellungsmerkmal bestehen: Alles ist live gesprochen und der Kasperl spricht bairisch.

Die Kulissen sind handgemalt und die Puppen Hohnsteiner Art handgeschnitzt. Spieldauer: ca. 40 Min., Die Vorstellung ist absolut gewaltfrei und für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

Sonntag, 08. September um 16 Uhr: „Kasperl rettet den König“

Kasperl rettet den König, eine Puppentheater-Geschichte, die sich der frühere Radio-Moderator Stephan Mikat selbst ausgedacht hat, ist natürlich für Kinder gestrickt und muss leicht verständlich sein.

Der König plant ein großes Fest in Kasperlland und möchte jedem braven Bürger ein Geschenk überreichen. Das ärgert den Räuber Benediktus Krapfenklau, der angesichts seines Sündenregisters natürlich leer ausgehen wird.

Die Geschenke werden im Schloss des Königs gelagert, da passiert aber ein Malheur und alle Geschenke werden vom Räuber gestohlen. Der König ist fassungslos und möchte wegen der Blamage sein Fest, aber auch alle Feiertage und sogar Geburtstagsfeiern absagen. Doch soweit kommt es nicht...

Selbstverständlich darf bei einem Kasperltheater das „Happy End“ nicht fehlen. Die Geschichte ist absolut gewaltfrei und somit auch für kleine Kinder ab 3 Jahren geeignet.

Karten im Vorverkauf unter www.chiemsee-kasperl.de

Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, Familienkarten 30 € (4 Personen).

Es gibt aber auch ein begrenztes Kontingent an Frühbuchertickets (5 €) für Kinder.

Restkarten sind an der Tageskasse für 10 € pro Person erhältlich.

Kinder unter 2 Jahren bezahlen keinen Eintritt.

Kinder haben nur Zutritt in Begleitung Erwachsener!



2			9		5	6	4
	4	1	8		9	2	7
6	9	8	2	7	4		1
1	2		6	4	8	7	
4		5	7	9		6	1
	6		5		1		8
3		6	4	8		1	9
9		2	1	6		3	4
8				5			

8		2			3	1	9
3	9				6	7	
	7	6	2		9		3
4			9		2	5	
	2	7	8			3	9
9	3	5			1	2	8
7		9	3	4		2	6
	8	4	6	2		9	3
2	6		1	9	5	4	7

Die Gemeinde Hausham war zum 4. Mal bei der Aktion STADTRADELN dabei!



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns auf die Preisverleihung bei der Sportveranstaltung „Hausham bewegt“ am 21.09.2024 an der Zentralen Sportanlage.



Ergebnisse von Samstag, 08. Juni bis Freitag, 28. Juni 2024

224 aktive Radler (Vorjahr: 216) | 50.523 km (Vorjahr: 39.605 km) | 15 Teams (Vorjahr: 19)

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2024

Ende Juli bis September	Anmeldung zum Ferienprogramm	ats.feripro.de
15.08.	Vereinsjahrtag	Agatharied
16.08. - 01.09.	Kunstausstellung Gina Konrad, Traudl Saller, German Kopp, Manfred Priller	Kunst- und Kulturhaus
04.09.	Start Kartenvorverkauf für das Kabarett von Christine Eixenberger am 04.01.2025*	Rathaus
08.09.	Tag der offenen Tür	Feuerwehr Hausham
12. – 16.09.	Jubiläums-Feier 100 Jahre Trachtenverein 120 Jahre Blaskapelle	Festzelt Agatharied
21.09.	Hausham bewegt mit Preisverleihung „Stadtradeln“	Zentrale Sportanlage
27.09.	Kinderkleider-Verkauf	Gewerkschaftshaus
28.09.	Hoagascht Kartenvorverkauf: ab 02.09.	Staudenhäusl im Rathaus
03.10.	Modellbahnbörse	Gewerkschaftshaus
11. – 27.10.	Kunstausstellung Rita Glutsch, Rita Höhlein, Karoline Haberzettl	Kunsthaus
12.10.	Musikalische Palette	Gewerkschaftshaus
19., 26., 31.10. + 01.11.	Theater der Schlierachtaler* „Endlich san d`Weiber furt“ Kartenvorverkauf: ab 19.09.	Gewerkschaftshaus
20.10.	Kirchweih	Rathaus
31.10.	Licht in die Nacht	St. Anton
15., 16., 22., 23.11.	Elferratssitzung	Gewerkschaftshaus
16., 17.11.	Hoffest	Lantenhammer
17.11.	Volkstrauertag	
29.11. – 15.12.	Gemeinschafts-Kunstausstellung	Kunsthaus
01.12.	Adventkonzert der Blasmusik	St. Anton
06.12.	Alpenländisches Adventsing	St. Anton
07.12., 08.12.	Christkindlmarkt	Rund um die Kirche
15.12.	Adventsing*	Gewerkschaftshaus
	Kartenvorverkauf: ab 15.11.	Rathaus

*Karten erhältlich im Rathaus der Gemeinde und auf München Ticket

Weitere Veranstaltungen und alle Informationen: www.hausham.de/ Neuigkeiten/ Alle Veranstaltungen

Zeitliche Beschränkung von ruhestörenden Haus- und Gartenarbeiten

Auszug aus der Gemeindeverordnung:

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten dürfen an Werktagen von Montag bis Freitag nur in der Zeit von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, an Samstagen nur in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr ausgeführt werden.

An Sonn- und Feiertagen sind ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten verboten.